

Lafarge Perlmooser und Rail Cargo Austria: 3 Mio Tonnen Zement sowie Roh- und Brennstoffe vom LKW auf die Schiene verlagert

9 Mio. eingesparte LKW-Kilometer brachten Reduktion von 10.000 Tonnen CO2

Mannersdorf, 30. April 2008 – Als im Herbst 2000 die Bahnentladestation im Lafarge Perlmooser Werk Mannersdorf in Betrieb genommen wurde, hatte das Unternehmen schon damals ein wesentliches Umweltziel vor Augen: die Verlagerung der LKW Transporte für Zement sowie Roh- und Brennstoffe auf die Bahn und die damit verbundene Einsparung von CO2 Emissionen. Kurz nach Inbetriebnahme der Bahnentladestation ging Lafarge Perlmooser eine langfristige Logistikkoooperation mit Rail Cargo Austria, einem Unternehmen der ÖBB, ein. Vor wenigen Tagen nun konnte im Rahmen eines gemeinsamen Festaktes die Erreichung eines nachhaltigen Umweltziels gefeiert werden: seit Beginn der Kooperation im Jahr 2002 wurden insgesamt 3 Mio. Tonnen Zement sowie Roh- und Brennstoffe mit der Bahn befördert - mit einer Umweltbilanz, die für sich selbst spricht: es konnten 9,3 Mio gefahrene LKW-Kilometer und somit 10.000 Tonnen CO2 eingespart werden. Die Bahn emittierte im Vergleich dazu für den Transport dieser Menge knapp 350 Tonnen CO2.

Klaus-Martin Meier, Technischer Direktor von Lafarge Perlmooser, hebt in diesem Zusammenhang die kontinuierlichen Bemühungen des Unternehmens zur Reduktion der CO2 Emissionen hervor, die nicht nur die Investitionen in Höhe von rund 3 Mio. Euro in die Bahnentladestation sondern viele andere umweltrelevante Projekte betreffen.

Umfassendes Logistik Projekt für Rail Cargo Austria

Die umfassende Kooperation mit Rail Cargo Austria bezieht auf die Auslagerung der kompletten Verschubleistungen, auf die Packerei und den Versand. Klaus-Martin Meier: „Wir haben für die Durchführung dieses wichtigen Projektes einen verlässlichen Partner gesucht, der die hohen Standards, die wir vorgeben, erfüllen kann. Rail Cargo Austria kannten wir durch langjährige Zusammenarbeit, mit der aktuellen Kooperation haben wir diese Beziehung auch qualitativ vertiefen können“.

Die Aktivitäten von Rail Cargo Austria betreffen nicht nur das Lafarge Perlmooser Werk in Mannersdorf sondern auch das Werk in Retznei/Stmk. In Mannersdorf werden sowohl die Roh- und Zuzahlstoffe aber auch die Kohlelieferungen abgewickelt sowie der komplette Zementversand durchgeführt. Darüber hinaus ist Rail Cargo Austria für die

Palettenmanipulation zuständig. Die Aufgaben für das Werk Retznei beziehen sich auf den Zementversand sowie die Entgegennahme von Kohle- und Schlackelieferungen.

Unterstützt wird Rail Cargo Austria in Mannersdorf von regionalen Partnern: von der Fa. Zeiss aus Sommerrein, die für Wartung und Instandhaltung verantwortlich ist und von der Fa. Kolb aus Mannersdorf, von der die Verschubmitarbeiter zur Verfügung gestellt werden.

Albert Zöhrer von Rail Cargo Austria beurteilt den Erfolg der Zusammenarbeit mit Lafarge Perlmöser: „Für beide Partner war dieses Projekt Neuland. In der täglichen Zusammenarbeit haben wir gelernt, dass Anpassungen erforderlich sind um den Ablauf zu optimieren. Darüber hinaus gibt es aber abgestimmte, klar messbare Qualitätsziele, an denen sich unsere Leistungen orientieren“. Für Albert Zöhrer hat das aktuelle Projekt nicht nur Vorbildwirkung in der Branche sondern kann gleichzeitig auch die Basis für weitere Outsourcing-Möglichkeiten bilden.